September 2017

GRWS Mieterjournal

Unsere Sprechzeiten

Mietverwaltung
Di. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
info@grws-rosenheim.de

Ihre GRWS-Ansprechpartner
GRWS-Zentrale ☎ 365-2180
info@grws-rosenheim.de
Katharina Estner ☎ 365-2182
k.estner@grws-rosenheim.de
Nicole Kohlhofer ☎ 365-2173
n.kohlhofer@grws-rosenheim.de
Horst Lanzl ☎ 365-2195
h.lanzl@grws-rosenheim.de
Wolfram Loeken ☎ 365-2183
w.loeken@grws-rosenheim.de
Brigitte Schmitz ☎ 365-2172
b.schmitz@grws-rosenheim.de
Eva Weinmayr ☎ 365-2184
e.weinmayr@grws-rosenheim.de

Hausmeister-Notruf:
☎ 365-2181

Service-Office Weinstraße 10
Mo.–Fr. von 9.00–12.00 Uhr
Mo.–Mi. von 14.00–15.30 Uhr
Do. von 14.00–17.00 Uhr

„Geburtshilfe“ für kreative Ideen

In Rosenheim entsteht eins von zwölf digitalen Gründerzentren

Auf Initiative des Bayerischen Wirtschaftsministeriums entstehen bayernweit zwölf digitale Gründerzentren. Eins davon in Rosenheim! Die Arbeiten am „Stellwerk 18“ haben begonnen. Bauherrin für das ehrgeizige Bauprojekt an der Münchener Straße ist die GRWS – Gesellschaft für Städtebau und Stadtentwicklung mbH, eine Tochter der Rosenheimer Wohnungsbaugesellschaft GRWS.

Ziel der Initiative des Wirtschaftsministeriums ist es, jungen Unternehmensgründern in ganz Bayern ein optimales Umfeld zu bieten. Innovations- und Entwicklungspotentiale sollen gefördert werden. Ende Juni vergangenen Jahres hat der bayerische Ministerrat der gemeinsamen Bewerbung von Stadt und Landkreis Rosenheim den Zuschlag für ein digitales Gründerzentrum in Rosenheim erteilt. Die Begeisterung darüber war in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft groß. Rosenheims Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer freut sich über einen „Meilenstein für den digitalen Fortschritt in der Region“, Landtagsabgeordneter Klaus Stöttner sieht in diesem Projekt das „Silicon Valley der Alpen“ und Wirtschaftsministerin Ilse Aigner spricht von einem „Tor zu einem neuen Zeitalter“.

So wird das digitale Gründerzentrum aussehen

Auf rund 1900 Quadratmetern Grundstücksfläche entsteht zwischen Brückenberg und Bahnhof ein fünfgeschossiges Bürogebäude. Im Mai dieses Jahres fand die Grundsteinlegung statt. Seitdem schreiten die Arbeiten gut voran. Die Wände im

Inhalt

In Rosenheim entsteht ein digitales Gründerzentrum 1
Neuer Parkplatz beim Klinikum 2
Stadtteilfest in Endorfer Au 3
Café Miedl in der Lessingstraße 4
Betriebskostenabrechnungen 2016 4

info

Neuer Parkplatz beim Klinikum

Das Parkhaus P 9 direkt am Krankenhaus ist häufig stark ausgelastet. Die Parkplatzsituation in diesem Bereich bleibt darum schwierig. Jetzt gibt es für Besucher und Patienten eine gute Nachricht: Die GRWS hat In der Schmucken einen öffentlichen Parkplatz mit 50 Stellplätzen errichtet.

Die Einfahrt befindet sich neben Blumen Bausch. Der neue, ebenerdige Parkplatz P20 ist ab sofort in Betrieb.

ersten Obergeschoss stehen schon. Die Fertigstellung ist für September 2018 geplant. Das digitale Gründerzentrum zieht im Erdgeschoss und im ersten Oberge

Freuten sich über die Grundsteinlegung: Landkreisabgeordneter Klaus Stöttner, Wirtschaftsministerin Ilse Aigner, Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer und Landtagsabgeordneter Otto Lederer

schoss ein, die drei weiteren Geschosse bieten Büros für IT-nahe Unternehmen.

Modernste Büros für Gründer, Start-ups und Jungunternehmer

„Stellwerk 18“ wird Platz für bis zu 50 Gründerbüros bieten. Sie sind ab 15 qm groß und können je nach Bedarf und Entwicklung problemlos erweitert werden. Die Miete für die Gründer wird gefördert. Sie liegt deutlich unter dem ortsüblichen Preisniveau. Seminar- und Besprechungs-räume, Küche und Sanitärbereich stehen den Gründern zur Mitnutzung unentgeltlich zur Verfügung. Es gibt keine Mindestmietdauer, auch ein kurzfristiges Mietverhältnis ist denkbar.

Möglich werden die günstigen Konditionen durch die Fördermaßnahme der Regierung von Oberbayern. Jungen Gründern mit engem Bezug zu digitalen Branchen will man so optimale Startchancen bieten. Die Hoffnung dabei: sie langfristig an die Region zu binden.

Wer den IT-Unternehmen von morgen Raum für Entwicklung bieten will, muss ihnen neben attraktiver Architektur auch modernste Technik zur Verfügung stellen: Der Rosenheimer Architekt Ludwig Labonte hat dazu einen schlichten, rechteckigen Baukörper entwickelt, der sich mit seiner modernen, sandgestrahlt-weißen Architekturbeton-Fassade gut in seine Umgebung einfügt. Die Büros werden über eine „Betonkernaktivierung“ geheizt und gekühlt, bei der je nach Jahreszeit warmes oder kaltes Wasser durch in die Decke eingelegte Leitungen strömt und so den Beton auf die gewünschte Temperatur bringt. Die dazu notwendige Energie wird von den Stadtwerken als Fernwärme und Fernkälte geliefert. Gro-

Fakten zum „Stellwerk 18“

Für Mietinteressenten

Gründer, die sich einmieten wollen, können sich mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Rosenheim, Königstraße 24, Telefon 08031/365-1105 in Verbindung setzen.

Weitere Informationen: www.stellwerk18.de

Der Name „Stellwerk 18“ stammt vom Landtagsabgeordneten Klaus Stöttner: Er stellt die Nähe zum Bahnhof her und ist ein Hinweis auf die Region 18, zu der Rosenheim gehört. Außerdem feiert das Gebäude im Herbst 2018 Eröffnung. Träger des Projekts sind Stadt und Landkreis Rosenheim gemeinsam. Sie haben für diese Aufgabe eine Betriebs GmbH gebildet. Geschäftsführer der „Stellwerk 18 GmbH“ sind Rosenheims Wirtschaftsdezernent Thomas Bugl und Richard Weißenbacher von der Wirtschaftsförderung des Landratsamts. Bauherrin des Bürogebäudes ist die GRWS, die die Räumlichkeiten an die „Stellwerk 18 GmbH“ vermietet. Gefördert wird das Gründerzentrum für digitale Unternehmen durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie. Weitere Unterstützung kommt von zahlreichen Sponsoren aus Stadt und Landkreis, darunter Hochschule Rosenheim, Fachhochschule Tirol, IHK München und Oberbayern, Wirtschaftlicher Verband, Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee, Rosik, Krones, Kathrein, Gabor und OVB-Medienhaus.

Stellwerk 18 wächst schnell

ße Fensterflächen, außenliegender Sonnenschutz, eine Lüftungsanlage und gute Beleuchtung sorgen dafür, dass sich die Gründer wohlfühlen. Speziell für die intensive IT-Nutzung sind die Büroflächen mit gekühlten Serverräumen und mit Hohlraumboden ausgestattet. Auch die Breitbandanbindung ist top. Bis zu zehn Gigabit pro Sekunde sind möglich. „Das gibt es nicht einmal in München“, freute sich Rosenheims Wirtschaftsdezernent Thomas Bugl bei einer Pressekonferenz.

Neues Parkhaus am Bahnhofsgelände

Auch an ausreichend Parkplätze für Nutzer und Besucher wurde gedacht: Im Untergeschoss des Gebäudes entstehen 26 Stellplätze. Ein sechsgeschossiges Parkhaus in unmittelbarer Nähe des Bürogebäudes wird weiteren 500 Fahrzeugen Platz bieten. Wenn alles planmäßig läuft, kann das Parkhaus zeitgleich mit dem Gründerzentrum im Herbst 2018 eröffnet werden.

Bereits jetzt ist das Interesse an den Büroräumen von „Stellwerk 18“ groß. Erste Jungunternehmer haben sich bereits angemeldet. Als elegante Übergangslösung konnten sie sich vorübergehend in dem Hochhaus der Volksbank ansiedeln, um dann im September 2018 sofort im „Stellwerk 18“ loslegen zu können. „Damit wird das Haus gleich von Anfang an mit digitalem Leben erfüllt sein“, freut sich GRWS-Geschäftsführer Stefan Ludwig.

Der Rohbau steht

Arbeiten am neuen Café Miedl gehen gut voran

Jetzt startet beim neuen Café Miedl in der Lessingstraße der Innenausbau. Die GRWS als Bauherrin beschert dem Stadtteil zum Abschluss des dortigen Entwicklungsprozesses mit diesem Projekt einen architektonischen Hingucker, der den Menschen in und um die Lessingstraße Raum gibt, zum gemütlichen „Miteinander“ bei Kaffee und Kuchen. Voraussichtlich kann das Café zum Jahresende seinen Betrieb aufnehmen.

Neuer Treffpunkt in der Lessingstraße

info

Trachtler, afrikanische Rhythmen und serbische Tänze

Beim Stadtteilfest in der Endorfer Au ging’s bunt zu. Neben afrikanischen Rhythmen, bayrischen Goaßlschnalzern, Bollywood- und serbischen Tänzen gab’s bayerisches Grillfleisch, Steckerlfisch sowie türkische und afrikanische Spezialitäten. Organisiert wurde das 15. Stadtteilfest von der Freiwilligenagentur West und Anita Eggart mit ihrem Team.

Foto: Brigitte Schmitz

tipp

Flohmarkt

Am 14. Oktober 2017 findet in der Lessingstraße auf dem Platz vor dem Bürgerhaus ein großer Flohmarkt statt.

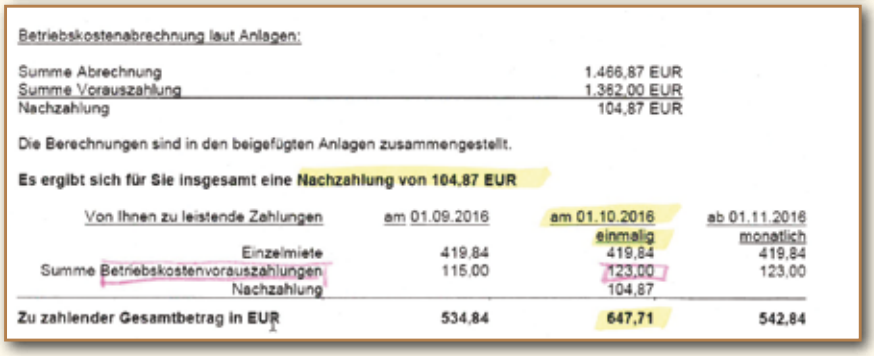
Betriebskostenabrechnung laut Anlagen:

Summe Abrechnung	2.358,63 EUR
Summe Vorauszahlung	2.460,00 EUR
Gutschrift	101,37 EUR

Die Berechnungen sind in den beigefügten Anlagen zusammengestellt.

Es ergibt sich für Sie insgesamt eine Gutschrift von -101,37 EUR

Von Ihnen zu leistende Zahlungen	am 01.09.2016	am 01.10.2016 einmalig	ab 01.11.2016 monatlich
Einzelmiete	502,32	502,32	502,32
Summe Betriebskostenvorauszahlungen	205,00	205,00	205,00
Gutschrift		-101,37	
Zu zahlender Gesamtbetrag in EUR	**707,32**	**605,95**	**707,32**



Betriebskostenabrechnung laut Anlagen:

Summe Abrechnung	1.466,87 EUR
Summe Vorauszahlung	1.362,00 EUR
Nachzahlung	104,87 EUR

Die Berechnungen sind in den beigefügten Anlagen zusammengestellt.

Es ergibt sich für Sie insgesamt eine Nachzahlung von 104,87 EUR

Von Ihnen zu leistende Zahlungen	am 01.09.2016	am 01.10.2016 einmalig	ab 01.11.2016 monatlich
Einzelmiete	419,84	419,84	419,84
Summe Betriebskostenvorauszahlungen	115,00	123,00	123,00
Nachzahlung		104,87	
Zu zahlender Gesamtbetrag in EUR	**534,84**	**647,71**	**542,84**

Betriebskostenabrechnung 2016 kommt demnächst

Jetzt steht sie wieder an: Die Betriebskostenabrechnung. Die Aufstellung für das Jahr 2016 kommt in wenigen Tagen bei den Mietern an. Die Verrechnung des Guthabens wird mit der Abrechnung im Oktober fällig. Auch Nachzahlungen sind im Oktober zu leisten. Die GRWS bittet die Mieter, die Schreiben entsprechend zur Kenntnis zu nehmen und zum Oktober – falls Sie einen Dauerauftrag haben – die Betriebskostenvorauszahlung anzupassen. Wer der GRWS eine Einzugsermächtigung erteilt hat, muss nichts unternehmen.

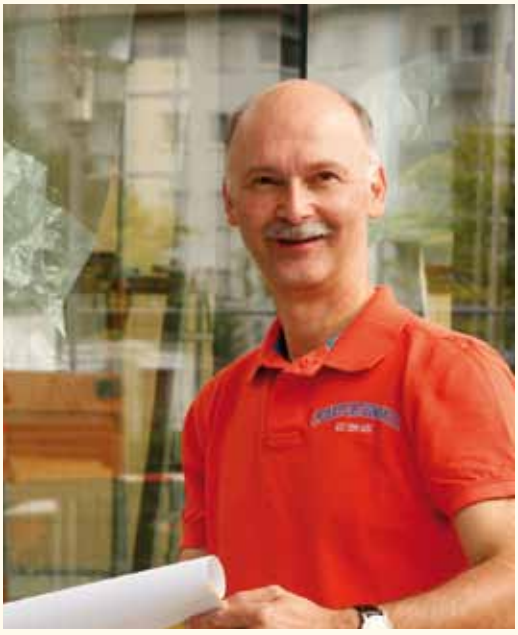
Eine Betriebskostenabrechnung wie sie aussehen könnte

Staatspreis für Julia Stöckl

Glückwunsch! Julia Stöckl hat ihre Abschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden. Zur GRWS kam sie im Rahmen eines Praktikums. Aufgrund ihres Engagements wurde ihr eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement angeboten. Die junge Frau hat diese Chance genutzt. Im Juli dieses Jahres hat sie nun ihre Ausbildung mit einem überdurchschnittlich guten Prüfungsergebnis in der Berufsschule abgeschlossen. Dafür wurde sie sogar mit dem Staatspreis ausgezeichnet. Die GRWS gratuliert Julia Stöckl zu diesem Erfolg und freut sich, sie als Mitarbeiterin im Team aufnehmen zu können. Überwiegend wird sie im Bereich der Mietverwaltung tätig sein.

Verstärkung für das GRWS-Team

Das GRWS-Team hat Verstärkung bekommen: Architekt Andreas Holzmann bereichert mit Tatkraft und Ideen seit dem 1. März diesen Jahres den Bereich „Technik“.
Der 55-jährige Architekt war zuvor im Hochbauamt der Stadt Rosenheim tätig. Sein erstes Projekt bei der GRWS ist der Neubau des Café Miedl in der Lessingstraße. Seine Freizeit verbringt er gerne mit Golfspielen und Fotografieren.



Impressum

Herausgeber
GRWS Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Rosenheim mbH
www.grws-rosenheim.de

Ein Unternehmen der Stadt Rosenheim

Inhalt und Fotos:
Cornelia Haberkamm
Postfach 1185
83013 Rosenheim

Weinstraße 10
83022 Rosenheim

Tel.: 08031-365-2180
Fax: 08031-365-2059

Redaktion und Umsetzung
Dieterle + Partner
www.dieterle-partner.de